

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 15

Rubrik: Das Alphabet des Asphalts

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

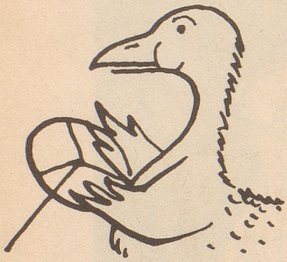
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

das

Alphabet des

sphalts

Gans. Automobilisten-Bezeichnung für ein weibliches Wesen am Steuer, das gleichzeitig von rechts kommt.



Garage.

a) Reparaturwerkstätte: Einrichtung zur finanziellen Erleichterung motorisierter Menschen. Nicht selten die einzige Erleichterung, die die Reparaturwerkstätte bietet. Der Unterschied zwischen der Garage und dem Autobesitzer besteht oft darin, daß erstere den Fehler meist auch nicht findet. Wofür letzterer teures Geld bezahlt:
b) Einstellgarage: Eine der ungezählten Möglichkeiten, durch die der Hausbesitzer resp. -vermieter in den Genuß noch höherer Mieten kommen kann.

Garagist. Neben Filmproduzent, Dienstmädchen, Rechtsanwalt und Star einer der lukrativsten Berufe der heutigen Zeit.

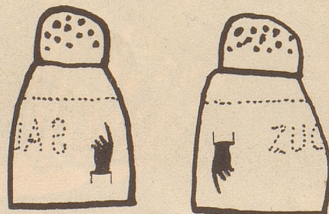
Lassen Sie Ihren Sohn Garagist studieren – für Ihr Alter ist gesorgt!



Garantie. Utopische Rückversicherung des Autokäufers gegen Fabrikfehler. Utopisch deshalb, weil Fabrikfehler immer erst nach Ablauf der Garantie auftreten. Treten sie trotzdem schon vorher auf, dann sind es keine Fabrikfehler.

Gas entsteht im Vergaser und treibt das Gefährt an. Man kann Gas geben und Gas wegnehmen. Das schöne Bibelwort «Geben ist seliger denn Nehmen» ist im Umgang mit dem Gaspedal nicht am Platz und keinesfalls eine spätere Entschuldigung.

Glatteis. Äußerst unbeliebter winterlicher Straßenzustand. Dem Glatteis wird (so zirka nach den ersten 25 offiziell bekanntgewordenen Unfällen) zu Leibe gerückt mit Kies oder Salz. Beides nützt a) wenig, erfreut hingegen Karosserie und Chassis Ihres Wagens. b) noch weniger. Es empfiehlt sich, bei Glatteis entweder zu Hause zu bleiben oder dann mit Vorteil das Auto durch Schlittschuhe zu ersetzen.



Gratiservice. Ein großer Zucker in Form eines Checkheftes, beim Kauf eines neuen Wagens gratis mitgeliefert. Im übrigen das Einzige, was daran gratis ist. Der Gratiservice ist es, trotz seines schönen Namens, nämlich nie.

Gehe! Kategorischer Leucht-Imperativ für Fußgänger, die ungewöhnlicher- oder zufälligerweise an der dafürgeschaffenen Stelle die Straße überqueren wollen.

Gelb. Die mittlere der drei Farben, welche die Farbskala des Verkehrsbenützers umfaßt.

Grün. Die schönste der drei Farben. Weil sie so schön ist, hat sie auch Seltenheitswert und erscheint nur ganz ausnahmsweise auf unseren Straßen.

H Der achte Buchstabe des Alphabets und Anfangsbuchstabe beliebter Taxifahrer-Ausrufe wie «Halbdubell!» «Hornochs!», «Hau ab!» usw.

Haftpflicht. Die Haftpflicht-Versicherung ist die einzige obligatorische Versicherung, die Ihr Fahrzeug braucht. Ihre Haftpflicht-Versicherung deckt den Schaden, den Ihr Fahrzeug einem andern zufügt, und umgekehrt. Und trotzdem finden Sie in den seltensten Fällen die füglich zu erwartende Visitenkarte, wenn Ihnen einer beim Parkieren den Kotflügel zerknittert hat. Denn da ist eben noch etwas anderes, und das nennt sich «Prämienrückzahlung». Für das erste schadenfreie Jahr soundsoviel, für das zweite etwas mehr, und so fort. Eine Aufmunterung, möglichst vorsichtig zu fahren und dem anderen den Kotflügel nicht zu zerknittern? Oh nein! Eine Aufmunterung vielmehr, nach vollzogener Zerknitterung möglichst schnell zu verschwinden!

Handbremse. Für Fahrprüfungskandidatinnen:

Je besser Sie angezogen sind, desto leichter machen Sie die Prüfung. Bei Ihrer Handbremse jedoch gilt das Gegenteil.

Handzeichen, das freundliche. Eine schöne Sitte des Straßenverkehrs, die sich erfreulicherweise langsam einbürgert. Erwiesenermaßen wird sie bereits von 0,037 % der heutigen Straßenbenützer regelmäßig und von weiteren 0,009 % an allgemeinen Sonn- und Feiertagen gepflegt.



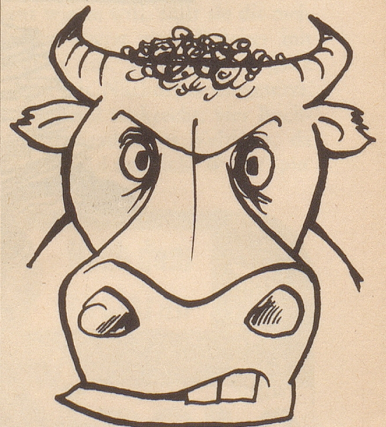
Heck. Dort, wo innen kein Steuer rad ist, ist das Heck des Autos. Halten Sie sich vor allem bei den neuen Amerikaner-Modellen an diese Faustregel. Wenn Sie sich nämlich nur nach der äußeren Erscheinungsform richten, dann steigen Sie womöglich verkehrt ein, was außerordentlich peinliche Folgen wie Gelächter der Umstehenden, Kreditunwürdigkeit und ähnliches nach sich ziehen könnte.

Himmelherrgottstärnefeufi! Aus dem Wortschatz des Mannes, der seiner Frau Autofahrstunden gibt.

Hüter des Gesetzes. Poetischer Ausdruck für «Polizist». Sonst ist wenig Poetisches an diesem Beruf. Kein Wunder, daß bei Verkehrshandlungen in größeren Schweizer Städten Polizisten plötzlich zur Feder greifen und sinnige Lehr-Verse schmieden. (Es ist zwar eine reine Annahme, daß die Verse von Polizisten geschmiedet werden – aber sie tönen so.)



Horn. Gewisse Tiere besitzen meist zwei solche. Autofahrer besitzen nur eines, was vielfach der einzige Unterschied zu den gewissen Tieren ist.



Die nächste Etappe führt von «Idiot» via «Kuß» zum «Lärm».